

Prof. Dr. Gerhard Seitz  
Ralf Lieberz  
MCI Deutschland GmbH

Versand per E-Mail

## 24. Bamberger Morphologietage 2023

27.11.2022

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Seitz,  
Sehr geehrter Herr Lieberz,  
Sehr geehrtes MCI-Team,

die Firma Slee ist seit über zwei Jahrzehnten regelmäßiger Aussteller bei den Bamberger Morphologietagen und hat diese damit auch immer finanziell unterstützt. Dass die Veranstaltung 2021 nicht stattfinden konnte, war natürlich allgemein nachvollziehbar. Das für 2022 zunächst vorgeschlagene Konzept war für uns nicht tragfähig, um unser Unternehmen angemessen zu präsentieren. Daher haben wir frühzeitig auf eine Teilnahme verzichtet und Ihnen die entsprechenden Gründe auch mitgeteilt. Wir hatten der Fa. MCI aber auch bereits zu diesem Zeitpunkt sehr dringend empfohlen, das Messekonzept für das Folgejahr 2023 mit allen Beteiligten frühzeitig abzustimmen. Wir als Slee haben wie auch bereits in der Vergangenheit nochmals ausdrücklich angeboten, dass wir für einen „Runden Tisch“ zur Abstimmung der entsprechenden Ideen und Interessen zur Verfügung stehen.

Als Unternehmen aus der Branche sehen wir es als einen Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung, Veranstaltungen im Bereich der Wissenschaft und Lehre zu unterstützen. Dies tun wir sowohl im Inland als auch im Ausland seit vielen Jahren. Natürlich stehen wir als Unternehmen darüber hinaus aber insbesondere auch in der täglichen Notwendigkeit, dass die Kosten für die entsprechenden Veranstaltungs- und Messeaktivitäten in einem wirtschaftlich angemessenen Verhältnis stehen müssen. Bamberg war auch in der Vergangenheit im Vergleich zu anderen Branchenveranstaltungen durchaus teuer. Nichtsdestotrotz haben wir Ihre Veranstaltung über zwei Jahrzehnte unterstützt.

Wir haben uns die letzten Wochen sehr intensiv und kontrovers die Frage gestellt, ob sich eine Teilnahme 2023 ernsthaft rechtfertigen lässt und haben uns letztendlich dagegen entschieden. Die Gründe sind folgende:

- Nach den Vorkommnissen 2022 wäre es nach unserer Ansicht frühzeitig angeraten gewesen, mit Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen in Kontakt zu treten und zukunftsgerichtete Konzepte zu diskutieren. Wir sind inzwischen im dritten Coronajahr. Es gab in 2022 keine solch drastischen Maßnahmen oder Änderungen der regulatorischen Anforderungen als dass man mögliche Konzepte für 2023 nicht frühzeitig hätte diskutieren können.
- Als mittelständisches Unternehmen sind wir durchaus flexibel und entscheidungsbereit. Dass aber bei der Konzeptvorstellung wenige Wochen vor der Veranstaltung sowohl die fachlichen Inhalte noch nicht umfänglich bekannt sind als auch zu wesentlichen organisatorischen Fragestellungen wie den AGBs oder den zu erwartenden Kosten noch keine Eindeutigkeit besteht, lässt uns mit großen Fragezeichen zurück.
- Bei der Konzeptvorstellung kam auch die Frage auf, mit wie vielen Besuchern Sie rechnen. Es ist nachvollziehbar, dass hier niemand wirklich verbindliche Einschätzungen abgeben kann. Die letzten drei Jahre haben zu erheblichen Veränderungen im Bereich von Messen geführt und die Besucherzahlen sind auch bei anderen Veranstaltungen rückläufig. Mit dieser Unsicherheit muss man aktuell leider leben. Für Bamberg 2023 wurden mögliche Besucher am 31.10.2022 per E-Mail darüber informiert, dass die Veranstaltung Ende Januar 2023 tatsächlich stattfinden soll. Die Website erlaubt es aber selbst jetzt nach vier Wochen noch nicht, dass sich interessierte Besucher registrieren. Als Aussteller sind wir darauf angewiesen, dass die Veranstaltung für mögliche Interessenten attraktiv gestaltet wird um tatsächlich auch eine angemessene Anzahl an Besuchern zu erreichen. In Anbetracht der extrem kurzen Vorbereitungszeit ist es für uns nicht wirklich nachvollziehbar, warum die Besucherregistrierung nicht unmittelbar mit der Ankündigung eröffnet wurde bzw. auch bis heute noch nicht eröffnet ist.

Auf der einen Seite können wir die Entscheidung nicht weiter hinausschieben, da ein professioneller Messeauftritt auch eine entsprechende Vorbereitungszeit benötigt. Auf der anderen Seite sind für uns aber zum aktuellen Zeitpunkt noch sehr viele Fragen offen. In dieser Situation können wir eine Teilnahme mit den damit verbundenen erheblichen Kosten nicht rechtfertigen.

Wir wenden uns mit dieser Entscheidung ausdrücklich nicht gegen die Veranstaltung. Wir sind aber überzeugt davon, dass eine Veranstaltung, die für Besucher interessant und zu einem echten „Highlight“ sowie auch für die Aussteller, soweit möglich, planbar werden soll, eine deutlich längere und seitens der Veranstaltungs- und Kongressorganisation sorgfältigere Vorbereitung bedarf.

Viele Grüße aus Nieder-Olm,  
SLEE medical GmbH



Stefan Schock  
Geschäftsführer